
Planänderung
Erweiterung BE-Flächen Filderportal

Planfeststellungsunterlagen

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung

Abschnitt 1.2

Fildertunnel

Bau-km +0.4 +32.0 bis +10.0 +30.0

Anlage 13: Bauzustände und Bauleistung

DBProjektBau GmbH
Großprojekt Stuttgart 21
Wendlingen – Ulm
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

im Auftrag der



Planänderung
Erweiterung BE-Flächen Filderportal

Planfeststellungsunterlagen

Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart

Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart - Augsburg
Bereich Stuttgart - Wendlingen mit Flughafenanbindung

Abschnitt 1.2

Fildertunnel

Bau-km +0.4 +32.0 bis +10.0 +30.0

Anlage 13: Bauzustände und Bauleistung

13.1 Erläuterungsbericht

05. Feb. 2016

i.v. [Signature]

DBProjektBau GmbH
Großprojekt Stuttgart 21
Wendlingen – Ulm
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

im Auftrag der



Planungsrechtliche
Zulassungsentscheidung
erteilt am 25.04.2016
59101-591pä/010-2015#008
Eisenbahn-Bundesamt,
Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart

Im Auftrag

Rommel
Rommel



auf einem niedrigen Punkt, so daß der Zulauf über ein Gefälle gewährleistet ist. Die Neutralisationsanlage und das Absetzbecken liegen in der diagonal entfernten Ecke der BE-Fläche, auf Höhe der Anschlagswand. Auf der BE-Fläche sind weiterhin Baubüros für den Auftraggeber und den Auftragnehmer sowie Sozialräume vorgesehen. Parkplätze sind hieran angegliedert. Baustraßen auf der BE-Fläche gewährleisten eine Zuwegung.

An der Südseite und an der Westseite ist ein Erdwall vorgesehen. Dieser dient zur allgemeinen Abschirmung der Baustelle. Ergänzend zu dieser Maßnahme ist die BE-Fläche durch einen Bauzaun umrandet.

Es ist geplant, die BE-Flächen zur Vermeidung von Verschmutzungen der öffentlichen Verkehrswege sowie des Erdreiches durch die Transportfahrzeuge zu befestigen, Fahrwege werden mit einer Asphalttragschicht versehen. Zu dem wird eine Reifenwaschanlage vorgesehen. Zur Minderung erhöhter Staubbelastungen auf angrenzenden Flächen können das zwischengelagerte Bodenmaterial und die Baustraßen bei extremer trockener Wetterlage feucht gehalten werden.

Die Möglichkeit eines Stromanschlusses ist laut Aussage der Neckarwerke Stuttgart AG gewährleistet. Ebenso kann die Versorgung mit Frischwasser erfolgen.

Schmutzwasser kann in den Schmutzwasserkanal an der Sigmaringer Straße eingeleitet. Grundwasser und Oberflächenwasser kann über das zwischengeschaltete Regenrückhaltebecken in die Vorflut (Weidach) eingeleitet.

5.3 Baustelleneinrichtung Portalbereich Filder

(vgl. Anlage 13.5 Blatt 5neuE4)

(Die Baustelleneinrichtungsfläche am Portal Filder ist im Bereich der Baugrube für die offene Bauweise angeordnet. Die Baustelleneinrichtungsfläche umfasst beispielhaft: ~~eine Tübbing- und Materiallager von ca. 1.900 m², eine Separationsanlage, ein Schüttbunker von ca. 1.000 m², Frisch- und Altsuspensionsbecken von je 380m², sowie einen Kran.~~

- Zwischenlager für Ausbruchsmaterial,
- Flächen zum Betrieben einer Beton- und Mörtelmischanlage,
- Tübbing- und Materiallager,
- Zwischenlager Oberboden und kulturfähiger Unterboden,
- Sprengmittellager,
- Umkleidecontainer Bauarbeiter inkl. Parkplätze,
- Förderbandtrassen inkl. Um- und Abwurfstationen,
- Lagerplatz Förderbandmaterial,
- Lagerplatz Kabel, Rohre, Bewehrung,
- Lagerplatz wassergefährdende Stoffe,
- Materialwaagen LKW (Brückenwaagen),
- Kran und Materialumschlagplätze Großlieferungen; Montagen,
- Kompressoren; Trafos; Kühlturm; Industrierwasser,
- Bewetterung; Lüfter; Schalldämpfer.

(Flächenangaben siehe Anlage 1, Teil III)

Des Weiteren sind Flächen für die Baubüros von Auftraggeber und Auftragnehmer sowie Parkflächen vorgesehen. Notstromanlage, Absatz- und Rückhaltebecken von bis zu 300m² sowie eine Neutralisationsanlage sind vorgesehen. Die Baustelleneinrichtungsfläche beläuft sich inkl. Zwischenlager für Mutterboden und vorgeschriebener Sicherheits- und Schutzstreifen auf ca. ~~13.000~~ 56.420 m².

Es ist geplant, die BE-Flächen zur Vermeidung von Verschmutzungen der öffentlichen Verkehrswege sowie des Erdreiches durch die Transportfahrzeuge zu befestigen, Fahrwege werden mit einer Asphalttragschicht versehen. Weiterhin wird eine Reifenwaschanlage vorgesehen. Die Möglichkeit eines Stromanschlusses ist laut Aussage der Neckarwerke Stuttgart AG gewährleistet. Ebenso kann die Versorgung mit Frischwasser erfolgen.

Die Entsorgung von Schmutzwasser kann südöstlich des Stadtteils Fasanenhof in den Schmutzwasserkanal DN 500 bei der BAB 8 erfolgen. Grund- und Dachwasser kann unter Drosselung in den Hattenbach eingeleitet werden.

Die Zuwegung geschieht über eine provisorische Baustraße an das öffentliche Straßennetz im Bereich des Stadtteils Fasanenhof Ost